

## Sicherheitskonzept für Training in Rettungshundestaffeln des ASB

### Generell gilt in Zeiten der Corona-Pandemie:

- Kein Einsatz und/oder Training bei Krankheit
- Eigenschutz geht vor!
- Landesrechtliche Vorgaben sind einzuhalten
- Anfahrt zu den Trainingsgebieten erfolgt nicht in Fahrgemeinschaften.
- Theorie-Ausbildungen und Besprechungen sind Online abzuhalten

Beim Training für die einsatzfähigen Hunde und die prüfungreifen Hunde ist strikt auf Folgendes zu achten:

- Abstand ist immer zu wahren!
- Training in Kleingruppen (max. 3-4 Personen)
- Training in möglichst festen Gruppen (kein durchwechseln der Mitglieder)
- Training derzeit nur im Freien, d. h. keine Gebäudesuchen
- Mund-Nasen-Schutz-Pflicht für ALLE Übungsteilnehmer und Ausbilder (Community Masken)
- Keine gemeinsamen (Mittags)pausen
- Keine Neuinteressenten oder Fremdhelfer bei den Trainings, kein gemeinsames Training mit anderen HiOrgs und Einheiten
- Training nur für Einsatzhunde und Hunde die zur Prüfung anstehen, um die Staffeln einsatzfähig zu halten.
- Belegen der Verstecke i.d.R. nur mit Einzelpersonen, Doppelbelegung nur möglich, wenn die Personen im gleichen Haushalt leben
- Benutzte Verstecke sind nur von der gleichen Versteckperson zu belegen.
- Das nötige Bestätigen der Hunde kann passiv erfolgen, d. h. das Bestätigungsobjekt wird dem Hund von der versteckten Person mit Handschuhen übergeben, die eigentliche Bestätigung (Spiel/Futter) erfolgt dann beim Hundeführer.
- Eine Bestätigung des Hundes durch streicheln und oder abklopfen erfolgt ebenfalls nur durch den Hundeführer
- Jegliche Ausbildung im Bereich Gehorsam / Gewandtheit wird weiterhin allein durch den Hundeführer durchgeführt und kann per Onlinedienste vom Ausbilder überwacht werden.

Für den Bürger/Spaziergänger wird am Übungsgebiet ein entsprechendes Info-Schild aufgestellt das nochmal speziell darauf hinweist, dass hier Einsatzhunde trainiert werden und dass bitte Abstand einzuhalten ist und alle Fragen gern im Nachgang per Email oder Telefon beantwortet werden.

30. April 2020 Ingolstadt/Köln

Gez.

Elke Hofmann  
FK-Sprecherin Rettungshunde

Petra Albert  
Referat 2.1 - BV